

LEBEN.ATMEN – Firmung für junge Erwachsene

Zu dem diözesanweit einmaligen Projekt auf dem Michaelsberg hat die Redaktion Claudia Weiler, Geistliche Leitung DerBERG befragt.

Der Titel von euerm Angebot basiert auf der schlichten Wahrheit, dass atmen leben bedeutet. Er klingt damit sehr vielversprechend, weil er viel Freiheit und Offenheit assoziiert. Was hat sich das Team des Jugendspirituellen Zentrums DerBERG dabei gedacht?

Schön zu hören, dass der Titel assoziiert, was wir ausdrücken wollen. Wir finden, dass LEBEN.ATMEN vieles von dem ausdrückt, was junge Erwachsene erleben. Manches im Leben liegt noch vor ihnen, in vielem stecken sie schon mittendrin – es gibt unzählige Möglichkeiten für oder gegen die sie sich entscheiden können und müssen – jedes Leben ist vielversprechend, aber manchmal genauso enttäuschend. JedeR muss seine/ihre eigene Art finden zu leben und dafür will Gott die Menschen durch die Firmung stärken.

Das Angebot soll junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren ansprechen. Warum braucht es für diese Zielgruppe ein eigenes Angebot?

Als KatholikIn, werde ich einmal in meinem Leben – wenn ich zwischen 14 und 16 Jahren alt bin – von meiner Kirchengemeinde angeschrieben und zur Firmung eingeladen. Unser Angebot will den jungen Menschen, die sich in diesem Alter gegen die Firmung entschieden haben, erneut die Möglichkeit dazu anbieten.

Viele wissen einfach nicht, dass sie sich auch später noch firmen lassen können. Oder sie befürchten, dass sie mit 14jährigen Jugendlichen dieselbe Vorbereitung machen müssten. Manche haben aber auch gar keinen Kontakt zur Kirchengemeinde, in der sie aktuell leben. So hatten wir die Idee, die jungen Menschen einfach nochmal zu fragen: Firmung – ist das jetzt vielleicht etwas für dich? Etwa mit Gleichaltrigen, die sich in einer ähnlichen Lebensphase befinden, ähnliche Fragen haben und Antworten suchen?

Zugleich wollen wir mit dem Angebot Kirchengemeinden unterstützen. Sie können junge Erwachsene, die bei ihnen die Firmung erbitten, an den BERG vermitteln und ersparen sich somit den Arbeitsaufwand für eine extra Firmvorbereitung. Zudem könnten sie mit unserem Werbeflyer selbst nochmals Kontakt zu den nichtgefirmten jungen Menschen ihrer Gemeinde aufnehmen.

Wie sehen die vier Tage auf dem Michaelsberg aus? Was erwartet interessierte junge Menschen, wenn sie sich auf LEBEN.ATMEN einlassen?

Sie werden im Jugendhaus Michaelsberg gemeinsam mit dem Team die Arbeitseinheiten verbringen, miteinander essen und auch die Abende zusammen verbringen. Wir starten Donnerstagnachmittags und enden am Sonntagvormittag mit der Firmung in der Michaelskirche, zu der die Familien und FreundInnen eingeladen sind. Was in der Zeit dazwischen geschieht, hängt davon ab, welche Fragen und Themen die Teilnehmenden beschäftigen. Wir geben keinen inhaltlichen Plan vor, sondern arbeiten sehr prozessorientiert. Neben Gesprächen und



kreativen Elementen, die es sicherlich geben wird, planen wir auf jeden Fall auch Zeiten der Stille und des Gebets, in denen wir Gott Raum schaffen wollen.

Es freut uns, dass Bischof Fürst unser Projekt unterstützt, indem er Wolfgang Metz erlaubt, den jungen Erwachsenen die Firmung zu spenden. Uns ist es ein großes Anliegen, dass kein fremder Priester die Firmung spendet, sondern, dass er die vier Tage mitgelebt hat, die jungen Erwachsenen kennt und sie ihn, wenn er sie bei der Firmung spendet, mit ihrem Namen anspricht. Genauso wie wir für Gott ja auch keine Fremden sind.

Anmeldung über

> www.der-berg-online.de bis 1. Mai 2019

Team:

Marian Antoni,
ehrenamtliches Leitungsteam DerBERG
Wolfgang Metz, Priester
Claudia Weiler, Geistliche Leitung DerBERG

